Stadt Luckenwalde
Die Bürgermeisterin

öffentlich

Amt Bildung, Jugend und IT

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.
B-7320/2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport Stadtverordnetenversammlung	09.02.2022 01.03.2022

Titel:

Beitritt der Stadt Luckenwalde zum Netzwerk der Jugendinformations- und -Medienzentren (JIM) Brandenburg

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt der Stadt Luckenwalde zum Netzwerk Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) Brandenburg. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Aufnahmeantrag gegenüber dem Netzwerk zu stellen.

Finanzielle Auswirkung: ja

Gesamt				**Produktkonto**
-aufwendungen	**ja**	100,00	€	11110.529130
-auszahlungen	**ja**	100,00	€	11110.729130
Auswirkung Folgejahre:	**ja**	100,00	€	11110.529130

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltr. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter Bildung, Jugend und IT

Amtsleiterin Pressearbeit,
Verwaltungs- und
Kommunalservice

Erläuterung/Begründung:

Luckenwalde ist Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming und übernimmt die Funktion eines Mittelzentrums. Die Stadt stellt einen wichtigen Förderschwerpunkt für die Wirtschaft und die Stadtentwicklung im Süden des Landes Brandenburg dar und gilt als regionaler Wachstumskern.

Die Ausrichtung auf eine kinder- und jugendfreundliche Kommune ist ein Baustein der Luckenwalder Stadtpolitik. Ein Ziel davon ist allen Kindern und Jugendlichen nichtkommerzielle, niedrigschwellige und offene Angebote zur Verfügung zu stellen. Hier können insbesondere außerschulische Bildungs-, Jugendsozialarbeit- und Freizeitinstitutionen einen wichtigen Beitrag leisten.

Ob Bibliothek, Jugendclub oder Freizeittreff – die medienpädagogische Arbeit nimmt hier schon heute einen hohen Stellenwert ein, wird jedoch bei der rasanten digitalen Entwicklung an Bedeutung noch zunehmen. Denn nicht nur das Bildungssystem ist in der Verantwortung, den Kindern und Jugendlichen Sprach-, Lese,- Informations- und Medienkompetenz zu vermitteln. Eine Vernetzung innerhalb der Kommune und mit anderen Partnern ermöglicht neben einer ganzheitlichen Sicht über die Ressortgrenzen hinweg eine qualitativ hochwertige Arbeit und verbesserte die Zusammenarbeit, bietet gegenseitige Unterstützung und den fachlichen Austausch.

Das Netzwerk der Jugendinformations-und -Medienzentren (JIM) ist ein medienpädagogisches Netzwerk und wird im Auftrag des MBJS vom Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. (lmb) koordiniert. Hintergrund hierfür ist eine Rahmenvereinbarung zwischen dem brandenburgischen Bildungsministerium und dem lmb über die Kooperation von Schulen und außerschulischen Einrichtungen mit medienpädagogischem Profil aus dem Jahre 2004, die zur Entwicklung des Konzeptes der „Jugendinformations- und Medienzentren“ (kurz JIM) führte.

JIM bedienen bis zu sechs Handlungsfelder in der Medienpädagogik:
offene Jugendmedienarbeit, Beratung, Technikverleih, Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Projekte. Dabei kooperieren die JIM auch mit Schulen.

Der lmb qualifiziert permanent sozialpädagogische Fachkräfte medienpädagogisch weiter, darin eingeschlossen sind Fort- und Weiterbildungen für die JIM-Fachkräfte. Ein internes JIM-Qualitätsmanagement sichert die Weiterentwicklung auf fachlicher und Prozess-Ebene.

Die Mitglieder des JIM-Netzwerkes treffen sich zweimal jährlich auf internen

Beratungen. Einmal jährlich findet im Frühjahr ein offener JIM-Praxisfachtag für Fachkräfte der Jugendhilfe statt.

Das Netzwerk der JIM erweitert sich permanent um stationäre Angebote; perspektivisch soll es auch mobile medienpädagogische Angebotsformen geben.

Flaggschiff des JIM-Netzwerkes ist das zweijährlich stattfindende JIM Filmfestival Brandenburg, das einzige Filmfestivalformat im Land, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene als Amateurfilmerinnen und -filmer vor und hinter der Kamera die Stars sind.

Teil des JIM-Netzwerkes zu sein bedeutet, medienpädagogische Handlungsansätze in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Multiplikatoren bewusst und aktiv zu fördern. Hier kommen insbesondere offene, außerschulische Angebote, AGs und Projekte zum Tragen.

Projektideen mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendmedienbildung:

- Interaktive Rallyes (Mister X, Bibliotheksrallye, Die Zauberlehrlinge)
- MINT-Projekte (z.B. Cubeecraft, LEGO Education)
- Robotik- und Programmierprojekte
- Kompetenzschulungen Surfen im Internet / Fake News
- Verhaltenskodex in Foren, Chats, Messenger-Systemen und sozialen Netzwerken
- Projekte zu Cybermobbing / Cybergrooming / Stalking
- Interaktive Spielangebote / LAN-Projekte
- Fitness-Week
- LEGO-Treff
- BilderbuchKINO
- Wir lesen vor (ehrenamtliche Vorlesereihe für Kinder ab 3 Jahren)

Das JIM-Netzwerk dient als Ideengeber und unterstützt die medienpädagogische Arbeit mit hoher fachlicher Unterstützung. Davon können alle Institutionen in die Kinder- und Jugendarbeit und Medienpädagogik in Luckenwalde profitieren.

Mitglied im JIM-Netzwerk können die Träger der Standorte mit medienpädagogischen Angeboten werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 100,00 € jährlich.

Als Ansprechpartner für das Netzwerk JIM fungiert die Bibliothek im Bahnhof und dient somit für alle Institutionen mit medienpädagogischen Aufgabenfeldern im Stadtgebiet Luckenwalde als Kommunikationspartner. Gute Voraussetzungen bietet hier die von einer Mitarbeiterin der Bibliothek absolvierte medienpädagogische Zusatzqualifikation über den Landesverband Medienbildung Brandenburg e.V.